

1200; Baulichkeiten 314 663, Masch. 114 148, Seil-Schwebbahn 1695, Förderbahnen 7792, Utensil. 22 256, Einricht. z. Gasbereitung u. Beleucht. 305, elektr. Beleucht.-Anlage 111, Eisenbahn 29 720, Pferde u. Wagen 3383, Kohlen-Vorräte 401 660, Brikettfabriken do. 9490, Dampfziegelei do. 78 700, Kassa 9996, Wechsel 2222, Effekten u. Kaut. 481 719, Debit. 94 179, Bankguth. 242 612. — Passiva: A.-K. 1 320 000, Oblig. 264 500, do. Amort.-Kto 26 775, do. Zs.-Kto 3385, Restkaufgelder a. Kohlenfelder 36 112, Kredit. a) Abraumsvorarbeiten 191 341, b) diverse 27 050, Delkr.-Kto 5146, R.-F. 134 886 (Rückl. 8897), Fonds f. unvorhergesehene Ausgaben u. Verluste 120 290 (Rückl. 8897), Div. 132 000, do. unerhob. 235, Tant. an A.-R. 8813, do. an Direkt. u. Beamte 19 217, Vortrag 3899. Sa. M. 2 293 655.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 66 628, Arb.-Wohlfahrt 21 454, Anleihe-Zs. 16 402, do. Prämienkto 1300, Abschreib. 70 763, Gewinn 181 725. — Kredit: Vortrag 3781, Betriebsergebnisse der Gruben Greppin u. Johannes 302 673, do. der Brikettfabriken 15 142, do. der Dampfziegelei 14 717, Agio u. Zs. 20 838, Ackerpacht u. Miete 1120. Sa. M. 358 273.

Kurs der Aktien Ende 1886—1909: 81, 96.25, 98, 100, —, 97, 79.50, 69, 88.60, 85, 99.75, 103.25, 120, 123, 116, 119.75, 113, 119, 128.50, 137.80, 161.75, 174.75, 158.75, 196 $\frac{1}{2}$ %. Not. in Berlin.

Dividenden 1886—1909: 5, 5, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7, 5, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 2, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10 $\frac{1}{2}$ Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gustav Dorn. **Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Baurat G. Knoblauch, Stellv. Gen.-Konsul Heinr. Keibel, Dir. Gustav Grafe, Reg.-Rat a. D. Dr. O. Droste, Baurat Alfr. Stapf, Berlin; Ing. O. Greiner, Charlottenburg.

Zahlstelle: Berlin, Taubenstr. 44/45: Heinrich Keibel. *

Ilse, Bergbau-Actiengesellschaft in Grube Ilse

bei Senftenberg, Lausitz, mit Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 11./7. 1888, eingetragen 11./9. 1888. Statutänd. 26./2. u. 23./3. 1900, 3./2. 1903, 19./3. 1907, 2./4. 1910. Die Ges. hat bei der Gründung die Dr. Hugo Kunheim, Berlin, gehörigen, in den Gemarkungen Bückgen, Rauno, Dobristroh, Grossräschen, Kleinräschen u. Senftenberg belegenen Bergwerke, Abbauberechtigungen und Grundstücke, sowie Brikett- und Thonwarenfabriken erworben und betreibt dieselben.

Der Besitz der Ges. umfasst in der Hauptsache: 1) das Gesamt-Kohlenfeld, welches besteht: a) aus dem alten, vollständig geschlossenen rund 810 ha grossen, zum Abbau für die bestehenden Werke Ilse, Renate, Eva, Anna-Mathilde bestimmten Grubenfelde, das in dem jetzt im Abbau stehenden oberen Flöz einen markscheiderisch festgestellten, fast völlig durch Tagebaubetrieb förderbaren Kohleninhalt von rund 112400000 hl besitzt, b) aus dem unten erwähnten, neuerworbenen, auf wenigstens 1400 ha zu erweiternden Margafelde. 2) Bergwerk Ilse mit 2 Brikettfabriken von zus. 11 Pressen, ca. 200 000 t Briketts Jahresleistung, nebst grosser elektr. Centrale u. Haupt-Reparaturwerkstatt mit kompletter maschineller Ausrüstung, ferner 2 Ziegeleien mit einer jährlichen Produktionsfähigkeit von ca. 7 000 000 Stück hauptsächl. Verblendsteinen. 3) Bergwerk Renate, von Grube Ilse 3 km entfernt, mit Brikettfabrik von 11 Pressen, ca. 230 000 t Briketts Jahresleistung und grosser elektr. Centrale. 4) Bergwerk Eva, neben Grube Renate belegen, mit Brikettfabrik von 12 Pressen, ca. 250 000 t Briketts Jahresleistung, mit grosser elektr. Centrale und gemeinschaftl. Reparaturwerkstatt für Renate-Eva. 5) Bergwerk Anna-Mathilde am Bahnhof Sedlitz der Lübbenau-Kamenzer Eisenbahn gelegen, mit einer Brikettfabrik von 13 Pressen ca. 270 000 t Briketts Jahresleistung nebst elektr. Centrale. 6) Bergwerk Marga mit Brikettfabrik u. grosser elektr. Centrale u. Reparaturwerkstatt. (Die Brikettfabrik Marga I arbeitet mit 18 Pressen, Brikettfabrik Marga II 1. Hälfte mit 9 Pressen, im J. 1910 in Bau.) 7) Die 5 km lange, normalspur. Eisenbahn Grossräschen-Grube Ilse-Grube Renate-Eva u. normalspurige Anschlussgleise an die Staatsbahn auf allen Werken mit insgesamt 6 Staatsbahnlokomotiven und schmalspurige Verbindungsbahnen auf den einzelnen Werken mit zus. 28 Lokomotiven nebst allem Zubehör. 8) Die Verwalt.- u. Wohngebäude für Beamte u. Arb. in allen 5 Werken. 9) Den der Ilse Wohlfahrts-Ges. m. b. H. gehörenden Grundbesitz mit den darauf befindl. 4 Gast- u. Kaufhäusern mit Beamtenwohnungen, 3 Bäckereien, einem Schlachthaus und Arb.-Wohngebäuden. Die Ges. besitzt die nom. M. 500 000 betragenden Geschäftsanteile dieser Wohlfahrts-Ges., welche z. Z. mit M. 400 000 zu Buche stehen und M. 1 000 000 Geschäftsanteile der Matador Bergbau-Gesellschaft m. b. H. Senftenberg. Die Ges. besitzt in Gemeinschaft mit der Ilse-Wohlfahrts-Ges. m. b. H. zus. 170 Wohnungen für Beamte u. Werkmeister u. 546 Wohnungen für Arb.-Familien, sowie Unterkunftsräume für 600 einzelstehende Arb. 1905 wurde die Arb.-Kolonie Renate-Eva im Werte von M. 450 000 der Ilse Wohlfahrts-Ges. abgetreten, andere Grundstücke u. Wohngebäude im Umtausch zurückgenommen u. der restliche Betrag im Werte von M. 250 000 der Wohlfahrts-Gesellschaft als Amortisations-Hypotheken belassen, welche z. Z. noch mit M. 175 000 offen steht. Seit Mitte 1908 wird der Tagebau-Abräumbetrieb von der Gesellschaft selbst besorgt.

Arbeiterzahl aller Werke ca. 3000. Zugänge auf Mobilien u. Immobilien 1906—1909 insges. M. 2 805 108, 3 373 787, 5 306 855, 5 504 391 bei M. 1 496 981, 1 684 255, 1 854 250, 2 239 826

